

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 101. Donnerstag, den 10. April 1828.

B e f a n n t m a c h u n g.

die diesjährige Jubilate-Messe betreffend.

Die diesjährige Jubilate-Messe beginnt

am 21. April d. J.

und endigt

am 10. Mai d. J.,

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aushängen oder Ausstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizei-Verfügungen verboten. Leipzig, den 5. April April 1828.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

E i n h e i m i s c h e s.

Mit Bedauern sehen gewiß die Mehrsten dem Tage entgegen, wo die hiesige Bühnendirektion zu Ende geht. Nicht leicht wird eine nach ihr das Gute, was sie schaffte, besser schaffen. Noch wenige Wochen lang ist sie in Thätigkeit, aber für diese hat sie noch nach Kräften für Abwechslung gesorgt. Hans Sachs von Deinhardstein, mehr in die Klasse der Dramen gehörig, welche man Gemälde nennt, aber in Berlin, Hamburg, Dresden, so wie hier, mit ungemeinem Beifall aufgenommen, wozu bei uns mindestens vorzüglich das ausgezeichnete Spiel der

Dem. Wagner, der Herren Devrient, Koch, Brand und Genast beiträgt; der Diplomat, ein niedliches Lustspiel, gleich allen, die Scribe und Th. Hell auf die Bühne brachten; der Vampyr, von Marschner und Wohlbrück, grolle Dichtung, aber geist- und melodienreiche Musik, und (nächstens) drei Tage aus dem Leben eines Spielers, sollte das letztere auch nicht bloß als theatralische Neuigkeit schätzbar, sondern mehr für das herbeieilende fremde Publikum berechnet seyn, lassen sich als eben so viele Beweise aufstellen, wie sehr ihr noch jetzt daran liegt, durch Abwechslung zu unterhalten.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Das von Brückner gestochene kleine Medaillonbild des Herrn Prof. Krug, ist im literar. Museum in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 4 erschienen. Preis 8 Gr.

Bekanntmachung. Wer im Besiz von Königl. Sächs., Königl. Preuß. oder Großh.

— 55 —

Weimarschen sogenannten Spitz- oder Cammer-Creditcassen-Scheinen von 26. bis 49. ist und dieselben zu verkaufen wünscht, hat die Angabe der Nummer und den genauesten Preis binnen 8 Tagen einzureichen, und sich dann bis ultimo April der Resolution zu versehen.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse, dem rothen Krebs schieß über, Nr. 245, eine Treppe hoch. Leipzig d. 6. April 1828.

D. Carl Winkler, pract. Arzt.

Wohnungsveränderung. Ich wohne jetzt in meinem Hause Nr. 787 vor dem Petersthore, an der Promenade, in der Nähe der Nonnenmühle.

Dr. Göpel, pract. Arzt.

Logis-Veränderung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisher innegehabtes Logis, Petersstraße Nr. 73 verlassen, und von heute an im Salzgäßchen Nr. 587, in des Herrn Mühligs Haus, zweite Etage wohne; zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum, zu der bevorstehenden Messe, mit meinem neuen, schönen und sehr billigen Damenputz, und bitte ergebenst, mich mit recht zahlreichen gütigen Zuspruch zu unterstützen.

Friederike Mauersberg.

Localveränderung. Meine hiesigen und auswärtigen Gönner und Freunde benachrichtige ich hierdurch, daß ich meine Schenkwirtschaft, aus dem Essigkrug auf den Neuen Neumarkt in Nr. 632 verlangt habe; hiermit verbinde ich zugleich die Bitte, auch fernerhin, wie bisher, ihr gütiges Wohlwollen mir zu erhalten. Leipzig, den 9. April 1828.

M. F. Dietrich.

Flora von Leipzig.

So eben erschien bei Leopold Voss:

Synopsis plantarum phaenogamarum agro Lipsiensi indigenarum.

Cura C. G. L. Pappe. 8maj. 12 Gr.

Den Mangel einer neuern Bearbeitung der Flora von Leipzig wird die eben erschienene Schrift eines Zöglings der hiesigen Universität, welche mit Unterstützung der vorzüglichsten Pflanzenforscher unserer Stadt, ausgearbeitet wurde, weniger fühlbar machen, indem sie die vollständigste Aufzählung sämmtlicher, in einem Umkreise von etwa 6 Stunden von Leipzig wachsender, vollkommenen Pflanzen enthält. Bei jeder Art ist auf die früher über die Flora von Leipzig erschienenen Schriften von Boehmer, Schreber, Baumgarten, Schwägrichen, Reichenbach u. A. verwiesen; kritische Bemerkungen sind beigefügt; Dauer, Blüthezeit, allgemeine und, bei seltenen Gewächsen, besondere Standorte sorgfältig angegeben. So kann also diese Synopsis als ein Leitfaden zu Excursionen allen Freunden der Pflanzenkunde, besonders aber denen, die sich der Heil- oder Apothekerkunst widmen wollen, empfohlen werden.

Anzeige. So eben sind bei mir erschienen:

24 kleine Musikstücke für 2 und 3 Mundharmonika's.

Preis im Einzelnen 6 Gr. Die dazu gehörigen 3 Harmonika's (eine melodieführende und zwei begleitende) in ff. Etuis, sind zu 2 Thlr. 4 Gr., so wie auch wieder alle andere Sorten rein gestimmt und billig bei mir zu haben.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Um jedem Irrthum vorzubeugen, mache ich hiermit bekannt, daß ich von Ostern an dieses Jahres nicht mehr in Diensten des Herrn C. A. Thöllden bin, indem ich meinen Dienst als Meßhelfer bei die Herren Dollfus Mieg und Comp. aus Mühlhausen nicht verlieren wollte.

J. A. Hempel.

Verkauf. Ein Wiener Sprosser, der seit Lichtmesse eben stark schlägt wie jetzt, er schlägt auch die Nacht, ist nebst Dauer und Futter zu verkaufen. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 569, im Gewölbe.

Verkauf. Freitags, den 11. April, Nachmittags von 2 Uhr an, sind noch wohlfeil zu verkaufen: 1 Sopha nebst Stühlen, 1 Kommode, Gefäße und noch Hausgeräthe, am Barfußpförtchen Nr. 241, 4 Treppen.

Strohüte = Bleiche.

Alte Strohhüte werden von jetzt an bei mir alle gebleicht, wodurch solche eben so schön wie neu, kosten das Stück 6 Gr. und können in 8 Tagen immer wieder abgeholt werden.
C. H. Hennigke, Strohhutfabrikant.

Aechte englische Universal Glanzwische, von der feinsten Qualität.

Diese extrafeine englische Wische, welche dem Leder nicht nur einen schönen und trockenen Glanz in tiefster Schwärze giebt, sondern auch wegen der unschädlichen Bestandtheile hauptsächlich zur Erhaltung des Leders beiträgt, wovon sich ein jeder Abnehmer und Kenner überzeugen wird, ist in kleinen und größern Büchsen, das Viertel Pfund zu 3 Groschen nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben im Commissions-Comptoir von G. G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Die Kunst-, Spiel- und kurze Waaren-Handlung von Carl Schubert

ist von jetzt an für die Dauer bevorstehender Messe, in Auerbachs Hof vom Markt herein, rechts verlegt, und empfiehlt in Verbindung mit dieser Anzeige, ihr gut assortirtes Lager unter Zusicherung rechtlicher und billiger Bedienung, bestens.

* * * Auf sichere Hypotheken werden so schnell als möglich mehrere Capitale zu 5000, 2000, 700 und 600 Thlr. zu leihen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein im guten Ruf stehendes und wohlgebildetes Frauenzimmer von gesetztem Jahren, wünscht als Wirthschafterin bei einer guten Familie angestellt zu werden, und sieht auf wenigen Gehalt, jedoch auf gute Behandlung. Auch sucht ein junges Frauenzimmer von rechtlichen Eltern und guter Erziehung eine Anstellung zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Freyberg, auf dem Grimma'schen Steinweg, im weißen Schwan.

Gesuch. Es wird eine gute Köchin, die sogleich antreten kann, im Dienst gesucht. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Kaufburschegesuch. Ein gewandter Kaufbursche, welcher gut schreiben kann, wird sogleich in eine Handlung in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zu bevorstehender Jubilate-Messe wird eine Niederlage, oder, wenn recht billig, ein Gewölbe gesucht, im Brühl oder untern Theil der Reichs- oder Catharinenstraße gelegen. Darauf bezughabende Anzeigen bittet man recht bald bei Herren Carl und Gustav Harfort, im Brühl, Krafts Hof abzugeben.

Logis-Gesuch. Zu Johanni wird für zwei stille Leute ein kleines Logis gesucht, welches eine Stube und Stubenkammer, Küche, Holzraum und Bodenkammer enthalten soll. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch. Zwei Söhne von guter Familie, welche im Begriff stehen, die hiesige Universität zu besuchen, wünschen bei rechtlichen Wirthschaften in der Stadt Z oder S Treppen hoch, eine geräumige, meublirte, mit 2 Schreibpulten versehene, meßfreie Stube, nebst daran stoßenden Schlafgemach für 2 Betten und nöthigen Holzraum zu miethen. Für den Zins würde man sich bis zu 50 Thlr. verstehen. Nähere Nachweisung im Tuchgewölbe Nr. 175, am Markt.

Vermiethung. In Reichels Garten, im Duergebäude, ist Familien-Verhältnisse halber, ein höchst angenehmes und schön eingerichtetes, mit allem Familien-Logis sogleich zu vermieten. Nachweisung giebt der Hausmann daselbst.

Ein Gewölbe ist zu vermieten von nächster Ostermesse an, auf der budensreien Seite, in der Reichsstraße Nr. 509.

* * * Es ist am 8. dies. Mon. in den Nachmittagsstunden, ein gelber Kanarienvogel mit grünlicher Kuppe, aus einem Fenster der 4ten Etage in Nr. 480 im Brühl, fortgeflogen, und hat seine Richtung gegen die Reichsstraße genommen. Wer ihn wieder dahin zurückbringt, erhält 1 Fl. Belohnung.

Verloren wurde am 5ten April ein Witternachtsblatt Nr. 43 bis 46; man bittet es in Nr. 309 2 Treppen hoch abzugeben. Heber.

Verloren wurde am 2ten Osterfeiertage von der Papiermühle bei Stötteritz nach Leipzig, ein Kassenschein von 5 Thlr. Der ehrliche Finder kann sich desselben in der Expedition dies. Blatts gute Belohnung entledigen.

Aufforderung. Herr Ch. u. allhier wird, da andere Mittel fruchtlos blieben, hiermit aufgefordert, seine Verbindlichkeiten gegen den Unterzeichneten binnen 14 Tagen zu lösen, widrigenfalls ihm nachtheiligere Maßregeln getroffen werden würden. A. Sorge.

Z h o r z e t t e l v o m 9. A p r i l

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Hauptrendant Frank, a. Wittenberg, im Kreuz	8
Gestern Abend.		Bormittag.	
Fr. Bar. v. Ufermann, v. Wesenstein, im Pot.	9	Auf der Landsberger Post: Fr. Gastw. Weise, a.	10
de Baviere		Sörbis, im Kranich	
Bormittag.		Nachmittag.	
Fr. Fürstin Metshersky, v. Petersburg, im Pot.	10	Auf der Berliner Gilpost: Rab. Schröder u. Fr.	
tel. de Saxe		D. Bornhaupt, v. Berlin, pass. durch und in	
Der Dresdner Post-Packwagen	11	St. Berlin, Fr. Rsm. Müller, v. hier, v. Ber-	
Fr. Berggrath Edwe, v. Halle, pass. durch	11	lin zurück	2
Fr. D. Schneider, v. Mühlberg, pass. durch	12		
Nachmittag.		Kanstädter Thor.	U.
Auf der Dresdner Gilpost: Fräul. Wiehle, Fr.		Gestern Abend.	
Mechanikus Poller, Fr. Klemm u. Fr. Graf		Fr. Rsm. Dörweg, v. Raumburg, pass. durch	5
v. Hohenthal, v. hier, v. Dresden zur., Fr.		Die Senarsche fahrende Post	10
M. Wunsch u. Fr. Bar. v. Beust, b. Runtius		Peters Thor.	U.
Göldner u. unbest., Fr. Dec. Berw. Koch u. Fr.		Gestern Abend.	
D. Bene, v. Dresden, b. Schaffner Schbmeyer		Die Coburger fahrende Post	7
u. pass. durch, Fr. Estler, v. Beulwitz und		Bormittag.	
Richter, v. Weissen, Klappendorf u. Weissen	15	Fr. Rsm. Brehm, v. Weida, im Posthorn	10
Halle'sches Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Fr. Ober-Post-Direktor Packendorf, v. Zeig, im	
Fr. Oberhofmeister Freih. v. Sternegg, a. Rd-		Hotel de Russie	1
then, im Pot. de Baviere		Hospital Thor	U.
Fr. Hofrath Reich, a. Dresden, v. Bernburg, in		Bormittag.	
St. Berlin		Die Chemnitzer Gilpost	7